

Dr. Maria Bitenc

INTENSIVkinder zuhause e.V.
Sinsheim

Intensivkinder zuhause

5. Augsburger Nachsorgesymposium

Augsburg, 30. Juni 2007



INTENSIVkinder zuhause:

„Ein Kampf an allen Fronten-
zur Situation von Familien mit Intensivkindern“

Dr. Maria Bitenc,
betroffene Mutter, 1.Vorsitzende des Vereins „INTENSIVkinder zuhause e.V.“

INTENSIVkinder zuhause:
„Ein Kampf an allen Fronten“ -
zur Situation von Familien mit Intensivkindern

I. Einleitung

II. Das „Kampffeld“ und seine „Fronten“

1. Bereich der medizinischen Versorgung:
 - Klinik
 - Übergang Klinik-Zuhause
 - Zuhause
2. Bereich der Kostenträger
 - Krankenkassen
 - Pflegekassen/MDK
 - Kostenträger allgemein
3. Bereich der Ämter/Behörden/Gerichte
4. Bereich der häuslichen Versorgung
5. Familiärer Bereich
6. Gesellschaftlicher Bereich
7. Finanzieller Bereich
8. Innere Front
9. Kampf um Zukunft

III. Schlussworte



Unser INTENSIVkind Sarah



Unser INTENSIVkind Sarah



Der Verein

INTENSIVkinder zuhause e.V.



- 1996 Gründung der lokalen Selbsthilfegruppe in Offenbach
- 2001 Vereinsgründung des bundesweiten Vereins in Bonn
- 2006 Jubiläum: 5 Jahre INTENSIVkinder zuhause e.V.
- 2007 Regionalgruppen in 11 Bundesländern:
 - 160 Mitgliedsfamilien
 - 300 betroffene Familien

Ziele des Vereins

- Kontakte zwischen Familien mit Intensivkindern herstellen und fördern
- Hilfe bei der Bewältigung ihrer alltäglichen Probleme
- Sammeln und Vermitteln von Informationen
- Möglichkeiten zur Unterstützung und Entlastung der Familien verbessern
- gesellschaftliche Integration erreichen

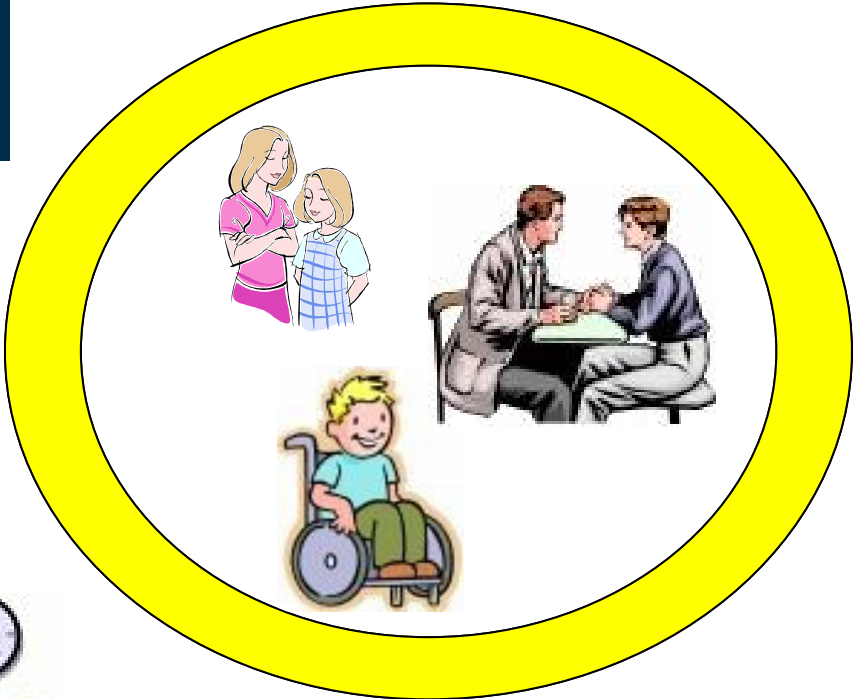


Aktivitäten des Vereins

- Aufbau regionaler Kontaktstellen
- Aufbau und Pflege einer internen Datenbank mit spezifischen Abfragemöglichkeiten
- Organisation von regionalen und bundesweiten Elterntreffen, Seminaren und Workshops für Betroffene und ihre Familien
- Kooperationen mit anderen Vereinen, Verbänden und Institutionen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Rat und Hilfe bei Sorgen, Ängsten und Problemen



Die Familie mit Intensivkind



INTENSIVkinder zuhause: „Ein Kampf an allen Fronten“ - zur Situation von Familien mit Intensivkindern

I. Einleitung

II. Das „Kampffeld“ und seine „Fronten“

1. Bereich der medizinischen Versorgung:
 - Klinik
 - Übergang Klinik-Zuhause
 - Zuhause
2. Bereich der Kostenträger
 - Krankenkassen
 - Pflegekassen/MDK
 - Kostenträger allgemein
3. Bereich der Ämter/Behörden/Gerichte
4. Bereich der häuslichen Versorgung
5. Familiärer Bereich
6. Gesellschaftlicher Bereich
7. Finanzieller Bereich
8. Innere Front
9. Kampf um Zukunft

III. Schlussworte



INTENSIVkinder



Familienfreizeit
2005



INTENSIVkinder



Familienfreizeit
2005



INTENSIVkinder



Familienseminar
2006



INTENSIVkinder

Freizeit-Samstage
2006



INTENSIVkinder



INTENSIVkinder:



Sie gestatten uns,
das Leben
anders zu sehen